

von des vnertigen Schwefels wegen / der
halbē laßt sichs auch mit Eaynem andern
Metall leichtlich vermischen / eingiessen /
noch veraynigen.

Der Eysenstayn / wirt an etlichen endē
funden / als ein geschütes fletzwerck / braun
vnd gelb / An etlichen enden ganghafftig.
Der eysenstayn auß dem fletzwerck / gybt
vil stonias / oder eysen schlacken vn̄ wenig
eysen. Aber der ganghafftig eysenstayn /
gybt reichlicher eysen / yedoch istz zūzeiten
sprödd / vmb vermischung willen / einer art
von ein̄ andern metall.

Item die eysengeng / wol verfasst mit
hangends vnd ligends / sind nit zū verach
ten / vorab so jr streychen ist auß dem mor
gen inn den abent / vnd jr fallends in̄ den
mittag. Vnd so jr ligends vnd außgeends
gegen Mitnacht streicht / vnd so der eysen
stayn abgesuncken wirt / beweyßt sich der
Gang gemainklich mit gold / oder mit an
dern würdigen artz.

Das IX. Capitel.

Don pleyartz.

Pleyertz ist gwyrckt auß dem einfluß
Saturni / auß vngedignem / wässer
rigem / schwerem / vnraynem quecksil
ber / vnd vnn̄ wenigem Schwebel /
der